

Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin Società Svizzera di Ultrasonologia in Medicina Société Suisse d'Ultrason en Médecine



Taskforce Tarmed SGUM

Die neuesten Entwicklungen überschlagen sich. Der neue Entwurf des TARDOC, getragen von der Organisation „ats-tms AG“ (eine Vereinigung der FMH, der Curafutura und der MTK), soll weiter als Einzelleistungstarif mit der letzten Überarbeitung als Version 1.3.1 per Ende des Jahres 2023 dem Bundesrat eingereicht werden. Die bisherigen Mängel (Arbeitszeit/Referenzeinkommen, Revision der Kostenmodelle und des SUK-Satzes, Tarifwirksamkeitsindex [ärztliche Produktivität], Plausibilisierung der Minutagen) sollen mit entsprechenden Konzepten in den kommenden Jahren behoben werden.

Die „Solutions tarifaires suisses“ (eine Vereinigung der H+ und der Santésuisse) haben ein paralleles Produkt in Form von ambulan-

ten Fallpauschalen entwickelt. An diesem Projekt sind in der Version 1.0 keine ärztlichen Vereinigungen beteiligt (!). Einzelheiten sind uns bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Bis am 30.6.2023 werden beide Projekte (TARDOC und ambulante Fallpauschalen) finalisiert und gegenseitig offengelegt. Im Herbst soll es zu einer internen Genehmigung dieser beiden Tarifwerke bei den jeweiligen Tarifpartnern kommen, per Ende 2023 dann zur Einreichung beider eigenständigen Gesuche beim Bundesrat.

Ab dem 1.1.2024 ist geplant, dass sich alle diese Organisationen gemeinsam unter einem Dach mit dem Namen „OAAT AG“ ver-

einen und längerfristig alle ärztlichen Tarife weiterentwickeln und pflegen.

Das Hauptproblem liegt darin, dass die Politik bestimmt hat, dass überall dort, wo eine Fallpauschale besteht, der Einzelleistungstarif für die beteiligten Positionen nicht mehr angewendet werden darf.

Dass das erhebliche Probleme verursacht, liegt auf der Hand. Aktuell wird mit Hochdruck daran gearbeitet und Einzelheiten können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekanntgegeben werden.

Beat Dubs
Leiter Taskforce Tarmed